

Wirtschaftsgebäude und Küchenhof der Abtei Heisterbach

Schlagwörter: [Klostergebäude](#), [Wirtschaftsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

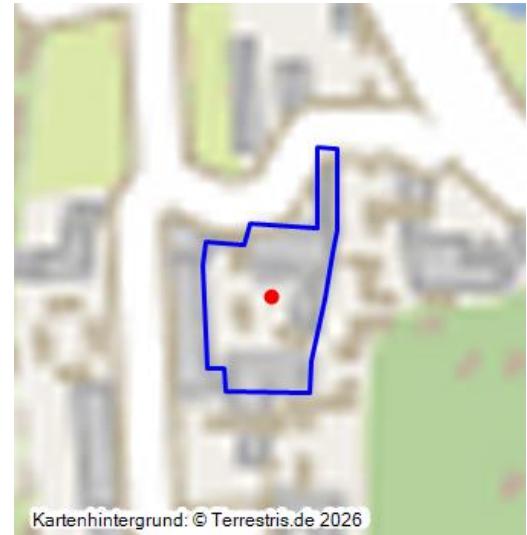
Gemeinde(n): Königswinter

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ein Wirtschaftsgebäude der Zisterzienserabtei Heisterbach in Königswinter-Oberdollendorf (2005).
Fotograf/Urheber: Knieps, Elmar



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden am Kloster bauliche Ergänzungen vorgenommen, darunter die Wirtschaftsgebäude und der Küchenhof von 1722/23 unter Abt Ferdinand Hartmann.

Von der durch die Zehntscheune dominierten Vierflügelanlage sind heute noch die historischen Gebäude auf drei Seiten erhalten.

Die sich im Westflügel an den Hof anschließenden ehemaligen Stallungen wurden 1977 zu einem modernen Restaurant umgebaut.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2009)

Literatur

Keller, Christoph / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.)
(2008): Kloster Heisterbach in Königswinter. (Rheinische Kunstdenkmäler. Heft 505.) S. 20ff., Köln.

Wirtschaftsgebäude und Küchenhof der Abtei Heisterbach

Schlagwörter: [Klostergebäude](#), [Wirtschaftsgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1722

Koordinate WGS84: 50° 41' 43,25" N: 7° 12' 43,93" O / 50,69535°N: 7,2122°O

Koordinate UTM: 32.373.735,26 m: 5.617.471,63 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.692,18 m: 5.618.456,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wirtschaftsgebäude und Küchenhof der Abtei Heisterbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-FJK-20100630-0009> (Abgerufen: 14. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

